



**EUROPÄISCHE UNION:  
Investition in Ihre Zukunft  
– Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung.**

**Schuldezernent Winfried Ottmann übergibt neue Ausstattung an die Beruflichen Schulen Gelnhausen**

*Viele Lerninhalte aus den Bereichen Heizung-Sanitär-Klima und Kraftfahrzeugtechnik konnten an den Beruflichen Schulen Gelnhausen im Rahmen der dualen Berufsausbildung nicht mehr angemessen und praxisgerecht vermittelt werden. Nun wurde eine moderne technische Ausstattung an die Schule übergeben, mit der dies wieder möglich wird.*



Schuldezernent Winfried Ottmann übergab die Geräte und Anlagen, die einem Investitionsvolumen von insgesamt knapp 200.000 Euro entsprechen, im Rahmen einer Feierstunde, an Schulleiter Hartmut Bieber. Er freute sich mit den zuständigen Abteilungsleitern und Koordinatoren der beiden Fachgruppen über die gelungene Finanzierung der dringend benötigten Ausstattung.

Die technologische Entwicklung, gerade in diesen beiden Bereichen, hat seit langem die Möglichkeiten der vorhandenen Technik überholt. Zudem geben aktuelle Rahmenlehrpläne neue Inhalte vor, die unterrichtet werden müssen. Es war daher unerlässlich, die Ausstattung der Schule an die neuen Inhalte anzupassen und sie damit zukunftsfähig zu machen.

Investitionen in moderne Technik seien nach den Worten des Kreisbeigeordneten und Schuldezernenten Ottmann laufend erforderlich, um dem Fortschritt folgen zu können. Der Main-Kinzig-Kreis als Schulträger sehe darin auch eine Förderung der dualen Berufsausbildung, die zunehmend eine Alternative zum Studium darstelle. Auch in den Informationsbroschüren des Kreises über die Bildungswege soll die klassische Lehre künftig einen breiteren Raum einnehmen.

In gleicher Weise äußerte sich auch Klaus Zeller, der als Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen Schlüchtern die zugehörigen Handwerksberufe vertritt. Fachleute im Handwerk seien derzeit überall gesucht und die Verdienstmöglichkeiten entsprechend gut. Zeller lobte den guten Kontakt des Kreises zur Handwerkerschaft und dankte für die Investitionen.

Gelnhausens Bürgermeister Daniel Glöckner zeigte sich gut vernetzt mit der Schülerschaft und freute sich, dass Schülerinnen und Schüler aus ganz Hessen die größte berufliche Schule des Landes besuchen und sich nach seinen Worten in Gelnhausen sehr wohl fühlen. Dies komme der Wirtschaft der Stadt unmittelbar zugute.

Der für den Bereich Heizung-Sanitär-Klima (HSK) zuständige Abteilungsleiter Rainer Flach erläuterte gemeinsam mit Fachlehrer Andreas Nau bei der Besichtigung der Anlagen, dass man nun unter anderem die Themen Erdwärmenutzung, Wärmepumpe und hydraulischer Abgleich in Heizungsanlagen praxisgerecht unterrichten könne. Die Möglichkeiten der Schulungsstände schließen die Inbetriebnahme und Fehlersuche mit ein, damit könne man die Kompetenzen der angehenden Anlagenmechaniker SHK deutlich erweitern.

Der umfangreichste Teil der Investition fällt jedoch in den Bereich Kraftfahrzeugtechnik. Hier zeigte sich Fachbereichsordinator Holger Schmidt und Fachlehrer Andreas Straub begeistert von der neuen Ausstattung. Zum einen besteht diese aus sieben vollständigen Schulungsständen zu den Themen Kraftfahrzeugbeleuchtung, Lenksäulenelektronik und Bordnetz. Zum anderen ermöglicht eine Klimaservicestation nun auch die Arbeit mit neuen Kältemitteln im Fahrzeugbereich. Auch ein neuer Achsmesscomputer und ein Raddynamik-Diagnosegerät konnten beschafft werden. Durch die neuen Ausstattungselemente werde der Unterricht den hohen Ansprüchen an Energieeffizienz und Umweltschutz gerecht und es könnten die immer komplexer werdenden Zusammenhänge schülergerecht und praxisnah unterrichtet werden.

Die bisherige technische Ausstattung im Bereich der Fahrzeugtechnik der Gelnhäuser Schule stammte aus den 70er Jahren. Sie war zum einen durch die intensive Nutzung verschlissen, zum anderen aber war es damit grundsätzlich nicht möglich, die Zukunftsthemen auch nur annähernd abzubilden – geschweige denn attraktive und dem beruflichen Alltag angenäherte Lernsituationen zu schaffen. Weitere Investitionen in diesen Bereich seien aber notwendig um den rasanten Entwicklungen in der mobilen Welt folgen zu können.

Neben Kreishandwerksmeister Joachim Wagner waren bei der Übergabe auch die Innungsoberrmeister Bernd Paczarkowski (KFZ) und Harald Rasch (SHK), sowie deren Stellvertreter anwesend.

Dass die getätigten Investitionen auch für die Vorbereitung der Abschlussprüfungen eine große Bedeutung haben betonten die Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse Winfried Leipold (SHK) und Andreas Dutiné (KFZ). Nicht zuletzt finden die entsprechenden Prüfungen in beiden Berufen in den Räumlichkeiten der Schule statt.

Möglich wurde die Investition in dieses Leuchtturmprojekt durch die hälftige Kofinanzierung zwischen dem Main-Kinzig-Kreis als Schulträger und den Mitteln aus dem „Operationellen Programm für die Förderung von Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

In der Förderperiode 2014 bis 2020 stellt die Europäische Union über diesen Strukturfonds Mittel in Höhe von insgesamt 240,7 Mio. Euro unter dem Motto „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT“ zur Verfügung. Ein erheblicher Teil davon ist für die technische Ausstattung von Beruflichen Schulen in Hessen vorgesehen.

Schulleiter Hartmut Bieber freute sich besonders über die gute Zusammenarbeit zwischen dem beschaffenden Amt 20 des Main-Kinzig-Kreises und dankte besonders dem zuständigen Mitarbeiter Joachim Kiwitz.

Ein besonderer Dank galt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WI-Bank in Wiesbaden, die als Förderbank für Hessen das Projekt begleitet hat.

Weitere Infos: <https://wirtschaft.hessen.de/landesentwicklung/>